

## Zweiter Newsletter der LEADER-Region

Im zweiten Newsletter der LEADER-Region „Kottmar“ informieren wir Sie über Neuigkeiten und aktuelle Fördervorhaben aus unserer Region.

Sie haben selbst eine Idee, aus der ein LEADER-Projekt werden könnte? Auf unserer Homepage finden Sie dazu unter der Rubrik *Downloads/Öffentliche Dokumente/Formulare* einen kurzen Selbst-Check. Wenn Ihre Idee die dort genannten Anforderungen erfüllt, vereinbaren Sie einen Beratungstermin beim Regionalmanagement! Dort erhalten Sie eine umfassende und kostenlose Beratung zum Antragsverfahren und den Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum. Wir freuen uns auf Sie!

## 4. Projektaufruf abgeschlossen

Der 4. Aufruf endete am 03.04.2017 mit einer wiederum großen Resonanz und einer Vielzahl qualitativ hochwertiger Projekte, die eingereicht worden sind. In der Sitzung des Entscheidungsgremiums des Koordinierungskreises am 27.04.2017 wurden 13 Vorhaben mit einer Gesamtsumme von 392.884 Euro zur Förderung ausgewählt. Insgesamt wurden bei den ersten vier Aufrufen 90 Projekte eingereicht, von denen 54 ein positives Votum erhielten. Damit konnten bisher ca. 1,9 Mio. € aus dem regionalen LEADER-Budget vergeben werden.

Unter den diesmal ausgewählten Projekten sind u. a. die Neugestaltung von drei Spielplätzen in Niederoderwitz, Ruppersdorf und Walddorf, die Fassadensanierung der Kirche in Großhennersdorf sowie Werterhaltungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Umgebendehäusern.

## LEADER – Konkret

### Wohnen im Stall? – Kein Problem!

Familie Heinze aus Dresden wollte wieder zurück in die Heimat. Die Eltern von drei Kindern sind selbst in der Oberlausitz aufgewachsen und konnten den Vorteil der ländlichen Ruhe und des dörflichen Gemeinschaftsgefühls erleben. Dies wollen sie nun auch Ihren Kindern ermöglichen.

Weil das Wohngebäude des Dreiseitenhofes der Eltern im Herrnhuter Ortsteil Rennersdorf aber für 4 Generationen nicht genügend Platz bot, haben sie sich entschieden, das Stallgebäude zum Wohnhaus umzubauen.

Dabei ist es nicht selbstverständlich, dass es junge Menschen wie die Heinzes wieder aufs Land zieht, obwohl Kindergarten und Grundschule gut erreichbar sind und neben ortsansässigen Vereinen ausgedehnte Wander- und Radwege ausreichend Gelegenheit für Erholung und Freizeit bieten.

Sie selbst wollen sich zukünftig auch in das Dorfleben mit einbringen, die Gemeinschaft und Vereine unterstützen. Die Kinder gehen in den Kindergarten in Berthelsdorf und in die Grundschule in Großhennersdorf, nehmen mit Freude an allem Teil, was die Vereine in der Region bieten.

Auch das Wohnen von vier Generationen auf einem Hof hat Vorzüge. Für Lydia und Frank Heinze wichtige Argumente, wenn es um die Schaffung von Wohneigentum im ländlichen Raum geht. Aber wäre es nicht einfacher gewesen, einen Neubau auf die grüne Wiese zu setzen, schlüsselfertig nach kurzer Bauzeit? Familie Heinze denkt da anders. Sie wollten bewusst die vorhandenen Strukturen nutzen, die das Ortsbild seit langer Zeit prägen. Denn die alten Drei- und Vierseithöfe der Oberlausitz besitzen für sie besonderen Charme. Der Er-

halt solcher historischer Werte in Verbindung mit einer nachhaltigen und ökologischen Bauweise stand dabei immer im Vordergrund.

„Wir möchten die Geschichte dieses Gebäudes hervorheben. Daneben war es uns wichtig, diese alte Bausubstanz zu erhalten. Bisher wurde nur das Nötigste zur Erhaltung des Gebäudes getan, da es ausschließlich als Nebengebäude genutzt wurde. Mit unseren geplanten Umbaumaßnahmen konnten wir dieses Gebäude vor dem Verfall schützen“, so Frank Heinze. Der Betrieb der eingebauten Holzvergaserheizung mit automatischer Pelletzufuhr wird durch eigene Rohstoffproduktion sichergestellt.

Ein weiterer Grund, weswegen sie sich für dieses Gebäude entschieden haben: „Es weist für uns persönlich eine interessante Baustruktur auf. Das historische Gewölbe hat seinen eigenen Charme und wurde von uns instand gesetzt. Hier entstand unsere Küche, der Mittelpunkt des Familienlebens. Auch die Natursteinaußenwände wurden an geeigneten Stellen in Szene gesetzt“, so Lydia Heinze. Der alte Dachstuhl wurde ebenfalls erhalten.

Nach mehreren Beratungen durch das Regionalmanagement wurde das Vorhaben am 10. März 2016 durch den Koordinierungskreis zur Förderung ausgewählt. Der Zuschuss von 78.000 € aus Mitteln des ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) wurde aus dem regionalen Budget zur Verfügung gestellt und vom Landratsamt Görlitz am 07.06.2016 bewilligt.

Mittlerweile wohnen Heinzes zu fünft in ihrem neuen Heim.



Foto: Antragsteller



Foto: Regionalmanagement

## 5. Aufruf zur Einreichung von Vorhaben

In der fünften Auswahlrunde geht es wieder um innovative Ideen, z. B.

- zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie von Betriebserweiterungen von Kleinst-, Klein- und mittleren Unternehmen
- zur Steigerung der touristischen Wertschöpfung durch zielgruppenorientierte Angebote
- zur Wieder- und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden
- zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und des Ökosystems
- zur Sicherung und Verbesserung der Alltagsmobilität und soziokultureller Angebote

Für die Förderung aller Maßnahmen steht diesmal ein Budget von ca. 2,24 Mio. Euro zu Verfügung.

Bis spätestens 04.08.2017, 12:00 Uhr müssen die Anträge beim Regionalmanagement im Stadtamt Herrnhut abgegeben werden. Die abschließende Vorhabenauswahl durch den Koordinierungskreis findet am 29.08.2017 statt.

Lassen Sie sich vorab zu Ihrem Vorhaben durch das Regionalmanagement beraten, damit Sie Ihre Anträge gut qualifiziert einreichen können.

### **Beratungstermine sind beim Regionalmanagement nach telefonischer Voranmeldung möglich.**

Alle Einzelheiten zum Aufruf, zum Budget und zu den Förderanträgen finden Sie unter [www.region-kottmar.de](http://www.region-kottmar.de)

#### Impressum

**Regionalmanagement Kottmar**  
Löbauer Str. 18, 02747 Herrnhut  
**Telefon** 035873/34936 **Email** rm-kottmar@steg.de

**Homepage**  
[www.region-kottmar.de](http://www.region-kottmar.de)

**Lokale Aktionsgruppe Kottmar**  
Stadtverwaltung Herrnhut  
Löbauer Str. 18, 02747 Herrnhut  
**Telefon** 035873/3490 **Email** rieke@herrnhut.de

**Vorlage/Layout:**  
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)  
[www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

